

**MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 44 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de
FAX: 0711/126-2255 oder 2379 (Presse)

Geschäftsstelle BDF
Landesverband Baden-Württemberg
Schlossweg 1
74869 Schwarzach
geschaefsstelle@bdf-bw.de

Datum 06.10.2020
Name Herr Fingerhut
Durchwahl 0711 126-2124
Aktenzeichen 12 - 0305.3 (0835)
(Bitte bei Antwort angeben)

IG BAU
Landesvertretung Baden-Württemberg
Forst und Naturschutz
Herr Martin Schwenninger
Brunnadernerweg 34
79848 Bonndorf
IG BAU Martin Schwenninger
martin.schwenninger@gmx.de

**Ausschreibung zweier Dienstposten als Sachbearbeiter/in Wildverbiss und Waldver-
jüngung bei der FVA**

Anlage
1 Stellenausschreibung

Anbei wird die Stellenausschreibung übersandt.

gez.: Dietlind Scheck



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Az.: 12 - 0305.3 (0835)

Stuttgart, 06.10.2020

Stellenausschreibung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald. Die FVA ist dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) zugeordnet.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist die anwendungsorientierte Forschung in allen waldbezogenen Belangen und zur Sicherung einer rationalen und wissenschaftlich begründeten nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder beizutragen.


Im FVA-Wildtierinstitut sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Dienstposten als

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter (w/m/d) Waldverjüngung und Wildverbiss

unbefristet zu besetzen. Der Dienort ist Freiburg.

Für die Besetzungen stehen aktuell Planstellen bis Besoldungsgruppe A11 zur Verfügung. Die Beschäftigung ist bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für den gehobenen technischen Forstdienst sowohl im Beamten- als auch in einem Beschäftigtenverhältnis in Entgeltgruppe 9 b nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich.

Die Wiederbewaldung der klimawandelbedingten Kalamitätsflächen und der Waldbau in Richtung stabiler Waldbestände stellen Baden-Württemberg vor eine große Aufgabe. Der Wildverbiss an der Baumverjüngung ist ein zentraler Faktor, der das Erreichen der waldbaulichen Verjüngungsziele maßgeblich beeinflussen kann. Dafür ist ein gemeinsames Handeln von Grundbesitz, Waldbau und Jagd erforderlich. Ein gemeinsames Problem-

 charta der **vielfalt**

UNTERZEICHNET

verständnis aufbauend auf Praxiswissen und Kommunikation und die Erarbeitung von regionalen Lösungsstrategien mit allen betroffenen Interessensgruppen sind hierbei wesentliche Pfeiler. Diese sollen für das Erreichen der Waldverjüngungsziele in Baden-Württemberg umfassend organisiert und gefördert werden.

Aufgaben

- Initiierung und Moderation von „Runden Tischen“ in Gebieten mit langjährigen Verjüngungsschwierigkeiten und kalamitätsbedingten Risikogebieten zur Erarbeitung regionaler Lösungsstrategien
- Unterstützung bei der Entwicklung von praxistauglichen Maßnahmen und Lösungsstrategien
- Begleitung und Dokumentation / Erfolgskontrolle der Maßnahmenumsetzung
- Zusammenarbeit mit Interessensvertretern und Verbänden
- Fachliche Beratung von Waldbesitzenden, Waldbewirtschaftenden und Jagenden im Bereich Waldverjüngung und Wildverbiss
- Durchführung von Schulungen
- Erstellen von Informationsmaterial auch unter Einbeziehung neuer Medien
- Unterstützung von Forschungsprojekten (insbesondere in der Durchführung von Feldarbeiten und der Datenaufbereitung), des Forstlichen Gutachtens in Baden-Württemberg und bei der Etablierung von Kontrollzäunen auf der Basis des Vergleichsflächenverfahrens
- Die Bereitschaft zur Mitarbeit in Gremien, Projekt- und Arbeitsgruppen wird von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwartet.

Änderungen der Organisation und Aufgabenzuweisung bleiben vorbehalten.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir:

Anforderungen

- ein überdurchschnittlich abgeschlossenes akkreditiertes Studium der Fachrichtung Forstwirtschaft bzw. Forstwissenschaft oder eines vergleichbaren Studiengangs mit fachlichem Bezug zur Ausschreibung (Diplom (FH) / Bachelor einer Hochschule)
Die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/dem Bewerber (w/m/d) ggfs. in der Bewerbung nachzuweisen
- Erfahrung in der Aufnahme und in der Bewertung von Wildverbiss
- gute wildtierökologische Kenntnisse und Erfahrungen im Wildtiermanagement
- gute waldbauliche Kenntnisse, insbesondere in der Verjüngung der in Baden-Württemberg wichtigen Hauptbaumarten
- Erfahrung in der Gestaltung und Moderation von Gruppengesprächen

- gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift, Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufarbeitung und Darstellung von Praxiswissen
- gute jagdpraktische Kenntnisse
- Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit mit unterschiedlichen Interessensgruppen in einem konfliktbeladenen Themenfeld
- uneingeschränkte Bereitschaft und Eignung für umfangreiche Außentätigkeiten und mehrtägige Dienstreisen
- sicheres Auftreten
- Teamgeist, Sorgfalt, Motivation und Engagement sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative
- gute Kenntnisse in GIS und den gängigen Office-Anwendungen
- Führerschein der Fahrzeugklasse B

Von Vorteil sind

- gültiger Jagdschein
- das Vorhandensein der Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen Forstdienst
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Wildtierökologie und / oder Waldbau

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich, in die Landesforstverwaltung und zu ForstBW, sowie ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an.

Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem JobTicket BW.

Wir möchten den Anteil der Frauen im Ressortbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese **bis spätestens 27.10.2020** unter Angabe der

Kennziffer VNR 0835/FVA/3170 per E-Mail (bitte zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 3 MB) an bewerbungen@mlr.bwl.de. Bitte geben Sie diese Kennziffer sowie Ihren Namen unbedingt auch im Betreff Ihrer E-Mail an (Name,Vorname_Kennziffer).

Für Auskünfte zu den ausgeschriebenen Dienstposten wenden Sie sich bitte an:
Herrn Dr. Rudi Suchant (rudi.suchant@forst.bwl.de, Tel. 0761 / 4018-209) oder
Herrn Max Kröschel (max.kroeschel@forst.bwl.de, Tel. 0761 / 4018-379)

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage unter www.mlr-bw.de/daten-schutz-bewerberverfahren entnehmen.

gez.:

Dr. Florian Gibis

Leiter des Personalreferats